

Vorträge der KandidatInnen für die Professur für die Geschichte der Architektur und des Städtebaus

Ort: Seminarraum der Kolleg-Forschergruppe „Bildakt und Verkörperung“, Charlottenstr. 42 (Ecke Dorotheenstr.)

Montag, 18.4.2011

- 9.15 Christoph Brachmann:
Mythen der architektonischen Moderne oder: „Geschichte wird gemacht“
- 14.00 Esra Akcan:
Reciprocal Translations in Architecture
- 15.15 Veronica Biermann:
Nachdenken über Stellen, an denen gebaut wird
- 16.30 Cornelia Jöchner:
Nur Fassade? Die Theater von Fellner & Helmer (Wien) als städtische „Pluralformen“ um 1900

Dienstag, 19.4.2011

- 9.00 Kai Kappel:
Italiens Spolien und die „Alte Sachlichkeit“. Zur Romanikrezeption deutscher Architekten
- 10.15 Golo Maurer:
Der Erfolg hat viele Väter. Quellen, Geschichten und Mythen zur Entstehung der Renaissancearchitektur
- 11.30 Ulrich Maximilian Schumann:
Friedrich Weinbrenners Projekt für die „Lange Straße“. Missverständnisse bei der Entdeckung eines städtebaulichen Leitbildes